

## **Mitteilung des Senats**

### **„Entwicklungen von Freiluftpartys in Bremen“**

#### **Kleine Anfrage der SPD vom 17. September 2024 und Mitteilung des Senats vom 22. Oktober 2024**

Vorbemerkung des Fragenstellers:

Senat und Bürgerschaft haben auf das Bedürfnis junger Menschen nach einer Möglichkeit für spontane, nicht kommerzielle und private Freiluftpartys in öffentlichen Parks und Grünanlagen reagiert. Mit dem 2017 verabschiedeten Ortsgesetz über nicht kommerzielle spontane Freiluftpartys schuf Bremen als erste Stadt in Deutschland einen Rahmen zur Durchführung von Freiluftpartys. Gleichzeitig wurden auch klare Anforderungen an die Durchführung dieser formuliert. Hierzu zählen die Benennung einer jeweils verantwortlichen Person, die insbesondere für die Müllentsorgung und das Aufräumen der öffentlichen Fläche nach der Party verantwortlich ist, sowie als Ansprechperson gegenüber Behörden und Anwohner:innen vor und während der Veranstaltung zur Verfügung steht. Daher wird eine Anmeldepflicht gesetzlich postuliert und die Anzahl der Freiluftpartys an bestimmten Orten zahlenmäßig beschränkt. Überdies können die Beiräte Orte benennen, die für die Durchführung von Freiluftpartys als nicht geeignet angesehen werden, und für bestimmte Flächen weitere Auflagen erlassen.

Nach nunmehr sieben Jahren ist es an der Zeit, die Wirksamkeit dieses Ortsgesetzes im Hinblick auf die Vereinbarkeit des Ruhe- und Schutzbedürfnisses der jeweiligen Anwohner:innen einerseits und dem Interesse breiter Teile einer vorwiegend jugendlichen Bevölkerung am spontanen Feiern im Freien zu evaluieren.

Der Senat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie viele Freiluftpartys wurden seit der Verabschiedung des Ortsgesetzes im Jahre 2017 bei den Behörden gemäß den gesetzlichen Vorschriften angemeldet? (Bitte nach Jahren und Stadtteilen)?**

Die Zahl der angemeldeten und durchgeführten Freiluftpartys ist der folgenden Aufstellung zu entnehmen. Dabei ist zu beachten, dass die Aufbewahrungsfrist für diese Vorgänge des Ordnungsamtes 5 Jahre beträgt und Daten zu den im Jahr 2017 durchgeführten Freiluftpartys nicht mehr vorhanden sind. Eine statistische Auswertung der angemeldeten Freiluftpartys erfolgte damals noch nicht.

Jahr	angemeldet	durchgeführt
2018	35	24
2019	35	34
2020	2	0
2021	6	2
2022	36	32
2023	32	28
2024	30	25

Diese haben sich wie folgt auf die Stadtteile verteilt:

Oberneuland: 2  
Osterholz: 5  
Obervieland: 11  
Burglesum: 14  
West: 18  
Mitte/Östliche Vorstadt: 19  
Hemelingen: 20  
Horn Lehe: 21  
Neustadt/Woltmershausen: 35

**2. Wie viele Anmeldungen stammten von Personen, die nicht in Bremen gemeldet waren?**

22 Personen, die nicht in Bremen gemeldet waren, haben seit 2019 Freiluftpartys als Einzelperson oder als Mitglied eines Kollektivs angemeldet.

**3. Wie hat sich in diesem Zeitraum die Anzahl illegaler Freiluftpartys im Stadtgebiet entwickelt?**

Erkenntnisse über illegale Freiluftpartys liegen dem Senat nicht vor. Es sind insbesondere keine Beschwerden bekannt, die nicht entsprechend angemeldeten Freiluftpartys oder anderen Veranstaltungen zuzuordnen waren und daher auf eine „illegale“ Freiluftparty schließen ließen.

**4. Wie viele diese angemeldeten Freiluftpartys führten aus Sicht der zuständigen Behörden zu Beschwerden? (Bitte nach Jahren und Stadtteilen sowie Art der Beschwerde auflisten).**

Aufgrund der Löschfristen (s. Beantwortung zu Frage 1) liegen dem Ordnungsamt keine Daten zu Beschwerden aus den Jahren 2017 und 2018 vor. In den Jahren 2019 bis 2024 war die Beschwerdelage wie folgt:

Jahr	Freiluftpartys mit Beschwerden gesamt	Stadtteil
2019	1	Mitte/Östl. Vorstadt: 1
2020	0 (pandemiebedingt)	--
2021	0 (pandemiebedingt)	--
2022	10	Mitte/Östl. Vorstadt: 4 Neustadt/Woltmershausen: 1 Hemelingen: 1 Burglesum: 1 Horn-Lehe: 3
2023	4	Mitte/öst. Vorstadt: 2 Obervieland: 2
2024	12	Mitte/Östl. Vorstadt: 3 Hemelingen: 2 Burglesum: 4 Horn-Lehe: 3

Die Beschwerden betreffen vor allem die Themen Lärmbelästigung (Lautstärke, Bässe), die Länge der Freiluftpartys sowie das Hinterlassen von Fäkalien und Müll.

Eine detaillierte Darstellung der Art der Beschwerden auch in Bezug auf die jeweilige Veranstaltungsfläche und das Veranstaltungsjahr findet sich in der Anlage.

**5. Wie viele Polizeieinsätze mussten in den Jahren jeweils bei der Veranstaltung solcher Freiluftpartys erfolgen, um Beschwerden von Anwohner:innen bezüglich Lärm, Müll oder weiterer Beeinträchtigungen nachzugehen? (Bitte nach Jahren und Stadtteilen auflisten).**

Die nachfolgende Übersicht zählt alle Polizeieinsätze, die durch eine Meldung über den Notruf, die Entsendung von Einsatzkräften nach sich zogen und mit einem Merker bzw. dem Einsatzstichwort „Freiluftparty“ versehen wurden. Es handelt sich nicht um eine belastbare Statistik, da das Einsatzstichwort „Freiluftparty“ händisch vergeben werden muss. Da es sich außerdem lediglich um die Erfassung der Einsatzauslösung handelt, kann keine belastbare Aussage über tatsächliche Freiluftpartys getroffen werden. Die untenstehenden Einsatzauslösungen decken sich entsprechend nicht zwingend mit den in Antwort 4 dargestellten Zahlen. Darüber hinaus stehen der Polizei Bremen seit 2022 verbesserte technische Analysemöglichkeiten zu Verfügung, wodurch die Vergleichbarkeit der Zahlen aus der Zeit davor nicht ohne weiteres möglich ist.

Jahr	Stadtteil / Anzahl der Einsatzauslösungen
2017	Neustadt: 1 Hemelingen: 1 Horn-Lehe: 1
2018	Huchting: 1 Horn-Lehe: 1 Östliche Vorstadt: 1

	Burglesum: 1 Stadtgebiet Bremen: 1
<b>2019</b>	Östliche Vorstadt: 1
<b>2020</b>	--
<b>2021</b>	--
<b>2022</b>	--
<b>2023</b>	Hemelingen: 1 Mitte: 1 Neustadt: 1 Habenhausen: 1 Horn-Lehe: 1
<b>2024 (bis einschließlich August)</b>	Burglesum: 5 Hemelingen: 2 Walle: 2 Neustadt: 2 Osterholz: 1 Östliche Vorstadt: 1 Horn-Lehe: 1

**6. In wie vielen Fällen wurden durch das Ordnungsamt oder andere Behörden Freiluftpartys während der Veranstaltung kontrolliert?**

Der Allgemeine Ordnungsdienst hat in der Zeit von April bis September 2024 insgesamt 20 Freiluftpartys verstärkt kontrolliert. Für die Jahre davor besteht keine entsprechende Auswertung der Tätigkeit des Ordnungsdienstes. Aufgrund der zunehmenden Beschwerden Freiluftpartys sind in diesem Jahr durch den Ordnungsdienst, auch in Zusammenarbeit mit der Polizei, verstärkt kontrolliert worden. Festgestellter erhöhter Lärm wurde dadurch reduziert, da die verantwortlichen Personen sich in der Regel sehr kooperativ zeigten.

Darüber hinaus erfolgen grundsätzlich keine proaktiven Kontrollen der Polizei Bremen. Die Anzahl polizeilicher Einsätze aufgrund von Hinweisen oder Beschwerden von Bürger:innen über den Notruf sind der Beantwortung der Frage 5 zu entnehmen.

**7. Inwieweit ist dem Senat ein Austausch zwischen Veranstalter:innen von Freiluftpartys und Beiräten sowie Betroffenen bekannt und wie bewertet er diese Bemühungen?**

Dem Senat ist bekannt, dass ein Austausch zwischen Veranstalter:innen von Freiluftpartys und Beiräten teilweise erfolgt. Ob dabei auch anderweitig betroffene Personen einbezogen werden, ist dem Senat nicht bekannt. Da nach dem Freiluftpartyortsgesetz die Beiräte den Rahmen für zulässige Freiluftpartys vorgeben, indem sie Auflagen beschließen oder Flächen ganz oder teilweise für die Durchführung von Freiluftpartys ausschließen, begrüßt der Senat diesen Austausch.

Wünschenswert wäre aus Sicht des Senats darüber hinaus auch ein Austausch der Beiräte untereinander. Nur wenn möglichst viele Flächen im Stadtgebiet zur Veranstaltung von Freiluftpartys zur Verfügung stehen, kann sich die Veranstaltungen und damit auch die mit ihnen einhergehenden Belastungen möglichst gleichmäßig über die Stadt verteilt werden und die widerstreitenden Interessen insgesamt und stadtteilübergreifend in einen schonenden Ausgleich gebracht werden.

**8. Wie beurteilt der Senat die Wirksamkeit des Ortsgesetzes im Hinblick auf die aktuelle öffentliche Diskussion beispielsweise in den Beiräten in Horn, Findorff und Walle sowie die zu dieser Thematik eingereichte Petition auch im Vergleich der Handhabung vor dem Inkrafttreten des Ortsgesetzes?**

Freiluftpartys stellen eine vergleichsweise niedrighschwellige und unbürokratische Möglichkeit dar, sich auszuprobieren. Durch das Organisieren von Freiluftpartys besteht die Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln, sich in Bremen zu vernetzen und gemeinsam neue Veranstaltungsformate zu entwickeln. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich diese Möglichkeiten positiv auf eine Umsetzung längerfristiger Kulturprojekte auswirken. Es ist zu vermuten, dass allein diese unkomplizierte Möglichkeit Veranstaltungen durchzuführen bereits die Anziehungskraft Bremens auf Veranstaltende der jeweiligen Szene stärkt.

Freiluftpartys erreichen eine junge Szene, deren Bedürfnisse im Veranstaltungsangebot der Stadt mitunter kaum oder gar nicht abgebildet werden. Außerdem sind rein kommerzielle Angebote für viele junge Menschen unerschwinglich. Freiluftpartys können eintrittsfrei und ohne Vorbedingungen aufgesucht werden. Sie stellen eine Erweiterung der Möglichkeiten kultureller Teilhabe für Menschen dar, die bei vielen Kultureinrichtungen aufgrund des Angebotes oder der damit verbundenen Kosten nicht zur Kernzielgruppe zählen. Unter Berücksichtigung der vorgenannten Punkte hält der Senat Freiluftpartys für ein wichtiges Veranstaltungsformat einer lebendigen Stadtkultur.

Naturgemäß gehen in einer Stadt mit ihrer durch die Stadtgrenze beschränkten Fläche mit entsprechenden Veranstaltungen, insbesondere unter freiem Himmel, Beeinträchtigungen für Dritte, insbesondere durch Lärm, einher.

Bei der Suche nach einer gerechten Balance unter den berechtigten Interessen aller betroffenen Personen bringen alle nach dem Freiluftpartyortsgesetz beteiligten Stellen ihre Expertise ein, um diese in einen schonenden Ausgleich zu bringen.

**9. Inwieweit kann durch die Schaffung entsprechender Infrastrukturen, wie z.B. Stromanschlüsse auf den entsprechenden Flächen, die Lärmbelastung (durch z.B. Stromaggregate etc.) gesenkt werden?**

Die bekannte Beschwerdelage in Bezug auf Lärm durch Freiluftpartys betrifft im Regelfall vor allem die Themenbereiche Lärm durch die Musikdarbietung (insbesondere tieffrequente Geräuschanteile, wie sie z.B. bei Technomusik gehäuft auftreten) sowie den verhaltensbezogenen Lärm der Besucher:innen.

Beschwerden in Bezug auf Lärm durch Stromaggregate sind dem Senat hingegen nicht bekannt. Aufgrund der Vielzahl potentieller und gewünschter Veranstaltungsflächen erscheinen dauerhafte, technische Maßnahmen an den Veranstaltungsorten auch nur sehr eingeschränkt umsetzbar.

Nach Einschätzung des Senats könnte insbesondere die lärmtechnische Eigenüberwachung der Veranstaltungen zu einer Reduzierung der Lärmkonflikte führen. Für nicht kommerzielle genehmigungsbedürftige Musikveranstaltungen gibt es bereits die Möglichkeit, aus Fördermitteln des Landesprogramms „Bremen Jung & Kreativ“ beschaffte Schallpegelmessgeräte zur Eigenüberwachung auszuleihen. Eine Ausweitung dieser Möglichkeit auf Freiluftpartys wird geprüft. Im Rahmen eines Austausches zum Veranstaltungslärm verschiedener Behörden ist darüber hinaus beabsichtigt zu prüfen, ob Steckbriefe zu den einzelnen Veranstaltungsorten

mit Hinweisen zu lärmoptimierten Aufbauten der Technik eine Möglichkeit der Konfliktbewältigung sein können.

#### **10. Wie beurteilt der Senat die Bedeutung von Freiluftpartys als Beitrag für die kulturelle Vielfalt in Bremen sowie die Wahrnehmung der Attraktivität Bremens bei jungen Menschen?**

Bindungskräfte für junge Menschen an eine Stadt entfalten sich unter anderem auch durch selbstorganisierte und selbstverwaltete (Party-)Veranstaltungen, hierunter fallen auch Freiluftpartys.

Entsprechend ist die Bedeutung von informellen Treffpunkten und die Nutzungsmöglichkeiten von nichtkommerziellen Freiflächen für junge Menschen immer wieder Thema in verschiedenen Gremien und Ergebnis unterschiedlichster Beteiligungen. Insbesondere in der Erarbeitung des Landesprogramms „Bremen Jung & Kreativ“ legt der Senat als Reaktion auf die Schwarmstadtstudie von 2018 einen besonderen Fokus darauf, die junge kreative Szene in Bremen zu stärken und Möglichkeitsräume in der Stadtentwicklung zu schaffen. Freiluftpartys sind eine wichtige Möglichkeit, niedrighschwellig Partys im Freien zu erlauben und so jungen Menschen eine attraktive Möglichkeit zur Freizeitgestaltung zu eröffnen. Außerdem schaffen solche Veranstaltungen ein Umfeld, dass besonders für junge Kreative und Kulturschaffende wichtig ist (vgl. auch BB Drs. 20/887 S).

#### **11. Sieht der Senat eine Notwendigkeit, das Ortsgesetz entsprechend zu aktualisieren, um den zunehmenden Beschwerden und Beeinträchtigungen, insbesondere der Nachtruhe der Anwohner:innen gerecht zu werden?**

Es ist eine zunehmende Kommerzialisierung und Vergrößerung der Veranstaltungen zu beobachten, die unter das Ortsgesetz fallen, und damit einhergehend auch eine sich möglicherweise latent verstärkende Problemlage. Derzeit sieht der Senat dennoch, auch unter Beachtung der Beschwerden und Beeinträchtigungen, keinen Bedarf, das Ortsgesetz anzupassen. Das Freiluftpartyortsgesetz bietet bereits jetzt die Möglichkeit für Flächeninhaber:innen, Beiräte und auch das Ordnungsamt, regelnd einzugreifen und einen Rahmen zu schaffen, der die gegenseitigen Interessen in einen schonenden Ausgleich bringt. Die beteiligten Senatsressorts prüfen jedoch die Etablierung eines geeigneten Dialogformats, um das Spannungsfeld, in dem sich das Gesetz befindet, erneut den Akteurinnen und Akteuren der Freiluftpartyszene zu verdeutlichen und dadurch mögliche Beschwerdelagen von vornherein zu verringern und die Akzeptanz zu verbessern. Ein erster informeller Austausch von Vertretern mehrerer Kollektive mit der Leitung des Ordnungsamtes und dem Senator für Inneres und Sport hat bereits stattgefunden.

Der Senat wirbt dafür, die Flächen für Freiluftpartys generell geöffnet zu lassen. Nur so kann vermieden werden, dass sich die Veranstaltungen an einigen wenigen, attraktiven Orten ballen und so immer wieder dieselben Anwohnenden beeinträchtigt werden.

#### **Beschlussempfehlung:**

Die Stadtbürgerschaft nimmt von der Antwort des Senats auf die Kleine Anfrage Kenntnis.

Anlage(n):

1. ANLAGE\_Freiluftpartys\_Beschwerden Stadtteile

### Grünanlage Wehrpromenade

Jahr	Partys mit Beschwerden	Art der Beschwerde
2024	3	Lärmbelästigung über eine lange Zeit
		Anmelder war trotz Ansprache der Beschwerdeführer:in uneinsichtig und schien "aggressiv"
		Müllhaufen ( Taschentücher, Küchenpapier, Plastikbecher, Scherben, Flaschen)
		Küchenpapier mit Fäkalien / allgemein Fäkalien
		Hausfriedensbruch mit Drogenkonsum
		Beschmierung eines Aushangskastens
		kommerzieller Verkauf von Getränken
		Jugendschutz wird nicht eingehalten
		Veranstalter soll Drogen konsumiert haben ( 2x Meldungen)
kein Erreichen des Veranstalters		
2023	2	Taschentücher
		Sachbeschädigung einer Parzelle
		Scherben von Bierflaschen
		Fäkalien
		öffentliche Werbung mit Ort
2022	4	Lärm
		Länge der Feier
2021		Keine Daten vorhanden aufgrund der Coronabestimmungen
2020		Keine Daten vorhanden aufgrund der Coronabestimmungen
2019	1	Lärm
2018		Aufrund von Datenschutzgründen keine Daten mehr vorhanden
2017		Aufrund von Datenschutzgründen keine Daten mehr vorhanden

### Hastedter Park am Weserwehr

Jahr	Partys mit Beschwerden	Art der Beschwerde
2024	1	laute Musik und Bässe
2023		keine Beschwerden
2022	1	Lärmbelästigung
		Verunreinigung
		zerbrochene Glasflaschen
		Fäkalien
2021		Keine Daten vorhanden aufgrund der Coronabestimmungen
2020		Keine Daten vorhanden aufgrund der Coronabestimmungen
2019		Keine Beschwerden vorhanden
2018		Aufrund von Datenschutzgründen keine Daten mehr vorhanden
2017		Aufrund von Datenschutzgründen keine Daten mehr vorhanden

### Mahndorfer See

Jahr	Partys mit Beschwerden	Art der Beschwerde
2024	1	extreme Lautstärke
2023		keine Beschwerden
2022		keine Beschwerden
2021		Keine Daten vorhanden aufgrund der Coronabestimmungen
2020		Keine Daten vorhanden aufgrund der Coronabestimmungen
2019		Keine Beschwerden vorhanden
2018		Aufrund von Datenschutzgründen keine Daten mehr vorhanden
2017		Aufrund von Datenschutzgründen keine Daten mehr vorhanden

## Krimpelsee

Jahr	Partys mit Beschwerden	Art der Beschwerde
2024		keine Beschwerden
2023	2	tiefe Töne Bassverstärker
		alkoholisierte Veranstalter
		Weiterbetrieb der Feier nach Ende der Bestätigung
2022		keine Beschwerden
2021		Keine Daten vorhanden aufgrund der Coronabestimmungen
2020		Keine Daten vorhanden aufgrund der Coronabestimmungen
2019		Keine Beschwerden vorhanden
2018		Aufgrund von Datenschutzgründen keine Daten mehr vorhanden
2017		Aufgrund von Datenschutzgründen keine Daten mehr vorhanden

### Lankenauer Höft

Jahr	Partys mit Beschwerden	Art der Beschwerde
2024		keine Beschwerden
2023		keine Beschwerden
2022	1	Lärm Lichtverschmutzung
2021		Keine Daten vorhanden aufgrund der Coronabestimmungen
2020		Keine Daten vorhanden aufgrund der Coronabestimmungen
2019		Keine Beschwerden vorhanden
2018		Aufrund von Datenschutzgründen keine Daten mehr vorhanden
2017		Aufrund von Datenschutzgründen keine Daten mehr vorhanden

### Landspitze am Hohentorshafen

Jahr	Partys mit Beschwerden	Art der Beschwerde
		keine Beschwerdelage

## Sportparksee Grambke

Jahr	Partys mit Beschwerden	Art der Beschwerde
2024	4	Lärm
		AnmelderIN alkoholisiert nicht vollumfänglich ansprechbar
		Prügelei
2023		kein Beschwerden
2022	1	Verschmutzung
		Fäkalien
2021		Keine Daten vorhanden aufgrund der Coronabestimmungen
2020		Keine Daten vorhanden aufgrund der Coronabestimmungen
2019		Keine Beschwerden vorhanden
2018		Aufrund von Datenschutzgründen keine Daten mehr vorhanden
2017		Aufrund von Datenschutzgründen keine Daten mehr vorhanden

## Stadtwaldsee

Jahr	Partys mit Beschwerden	Art der Beschwerde
2024	3	Anrufe bei der Polizei aufgrund von Bässen
		Lautstärke
2023		keine Beschwerden
2022	3	laute Musik
2021		Keine Daten vorhanden aufgrund der Coronabestimmungen
2020		Keine Daten vorhanden aufgrund der Coronabestimmungen
2019		Keine Beschwerden vorhanden
2018		Aufrund von Datenschutzgründen keine Daten mehr vorhanden
2017		Aufrund von Datenschutzgründen keine Daten mehr vorhanden

## Waller Feldmarksee

Jahr	Partys mit Beschwerden	Art der Beschwerde
Keine Beschwerden vorhanden		

## Werdersee

Jahr	Partys mit Beschwerden	Art der Beschwerde
Keine Beschwerden vorhanden		

## Bultensee

Jahr	Partys mit Beschwerden	Art der Beschwerde
Keine Beschwerden vorhanden, erst seit 2023 nutzbar		